

# Wer sich auf Rutengänger verlässt, ist verlassen: Radiästheten im Test

## Zuckende Ruten und kreisende Pendel

### Skandalöse Widersprüche und unseriöse Abschirmungen

*Rutengänger finden Wasseradern. Sagt man. Strahlung aus Erde und Kosmos lässt Ruten zucken und Pendel kreisen. Was ist dran? Wohnung+Gesundheit probierte es aus und fand heraus: Es wird viel behauptet, noch mehr versprochen und wenig gehalten. Ein blühendes Geschäft mit der Angst und Unwissenheit kranker Menschen, ein Jahrmarkt von fixen Ideen und Suggestionen. Ein pseudowissenschaftliches Gebäude, hinter dem sich durchaus guter Wille zum Helfen verbirgt, aber auch Scharlatanerie und Betrug.*

#### Strahlende Erde

Die Erde strahlt überall. Es gibt keinen Quadratmeter ohne natürliche radioaktive Strahlung, die aus der Erde kommt, und überall auf der Welt beweist uns eine Kompassnadel, dass es ein Erdmagnetfeld gibt. Das sind nur zwei der physikalisch messbaren Einflüsse unserer Erde.

Die Erde strahlt aber nicht überall gleich. Auch das ist physikalisch messbar. Es gibt auffällige Zonen, welche sich von der allerorten vorhandenen durchschnittlichen Strahlung unterscheiden, Veränderungen, die sich dezimeter- bis meterbreit in mehr oder minder großen Abständen zeigen. Mit hierfür geeigneten, empfindlichen Strahlungsmessgeräten für Radioaktivität, so genannten Szintillationszählern, empfängt man in diesen auffälligen Zonen höhere oder niedrigere Messwerte als im Umgebungsschnitt. Mit hierfür geeigneten, empfindlichen Messgeräten für Magnetfelder, so genannten 3D-Magnetometern, ortet man die Messwertchwankungen des Erdmagnetfeldes.

Verursacher solcher Anomalien sind unter anderem Phänomene im Bodengrund, die in der geologischen Wissenschaft "geologische Störungen" genannt werden. Gemeint sind damit z.B. unterirdisch fließendes Wasser (so genannte Wasseradern), Verwerfungen, Auf- und Unterschiebungen, Spalten und Hohlräume.

#### Rutengänger im Test

Zuverlässige Rutengänger zeigen in diesen Zonen Wünschelrutenausschläge. Zuverlässige Rutengänger gibt's, aber sehr selten.

Der Wünschelrutenreport der beiden Münchener Physiker Betz und König berichtet von 500 Ru-

tengängern, die wissenschaftlich getestet worden sind. Lediglich ein Prozent überzeugte, 99 % machten unreproduzierbare und falsche Angaben. Zahlreiche andere wissenschaftliche Tests aus Amerika, Kanada, Schweden und Australien berichteten von vergleichbaren Misserfolgen.

W+G wollte es ganz praktisch wissen und hat sechs professionelle Radiästheten, wie man Rutengänger zeitgemäßer zu nennen pflegt, an sechs verschiedenen Tagen in die gleiche Wohnung gebeten. Alle sechs sind von Forschungskreisen und Rutengängerverbänden wärmstens empfohlen worden, wussten nichts voneinander, haben sich vor Ort nicht gesehen und wussten auch nicht, dass sie getestet wurden. Alle sechs bekamen vor Ort den gleichen Grundriss mit der Bitte um Einzeichnung eventuell vorhandener geologischer Störzonen und entsprechender Vorschläge zur Sanierung. Das Bett stand bei allen sechs Besuchen an einer anderen Stelle, wie aus den folgenden Grundrissen zu erkennen ist.

#### Teure Fehlergebnisse

Um es vorwegzunehmen: Die sensitiven Erdstrahlen-Muter widersprachen sich gründlich, ein jeder zeigte unterschiedliche Ergebnisse, jeder fand Wasseradern und Verwerfungen stets unter dem an anderen Orten platzierten Bett und jeder empfahl andere "Entstörungen". Das Honorar der zur Selbstüberschätzung neigenden Feinfühligsten lag zwischen 200 und 800 Mark, der Zeitaufwand zwischen knapp einer und gut fünf Stunden (im Schnitt ein Stundenlohn von 189 Mark), die Kosten für empfohlene Entstörgeräte zwischen 800 und 2100 Mark.

Die sechs gleichen Grundrisse der

100-Quadratmeter-Wohnung wurden kreuz und quer mit den radiästhetisch vermuteten Wasseradern und Verwerfungen zugekritzelt. Die Qualität der Buntstiftzeichnungen war so miserabel, dass sie nachgezeichnet werden mussten, um sie drucken zu können. Außerdem wurden die vielen zusätzlich georteten "kosmischen Gitternetze" aus den Grundrissen gestrichen, damit es einigermaßen übersichtlich bleibt.

#### Geologisch ungestört

Was die Rutengänger nicht wissen konnten: Der Verfasser dieser Zeilen hat die gesamte Wohnung auch mit physikalischen Geräten messtechnisch überprüft: Sie war demnach völlig ungestört. Zwei Messtechnikkollegen kamen zum gleichen Ergebnis: keine Störung. Sechs medizinische Bluttestanalysen bestätigten die Richtigkeit dieser Messungen: Drei Aschoff-Bluttests, zwei Mora-Drehungstests sowie ein Vegatest brachten bei drei verschiedenen Ärzten die Bestätigung: Jeder Test verlief negativ, es lag "magnetisches" bzw. "rechtsgedrehtes" Blut vor. Also alles in Ordnung, kein medizinischer Hinweis auf geologische Störungen bei den hier seit Monaten schlafenden Probanden.

#### Höchste Eisenbahn

Test 1: Rutengänger Heinrich A. aus S. fand nur wenige ungestörte Quadratmeter in Küche und Bad. Alle anderen Wohnbereiche waren großflächig durch Wasseradern, Verwerfungen und deren Kreuzungspunkte gestört. Der bekannte Fachmann empfahl eindringlich das Neutralisierungsgerät "Bio-Terratron-S" für über 1000 Mark. Um die Kaufbereitschaft zu erhöhen sprach er mit düsterem Blick von "Krebszonen" und chronischen Krankheiten und

nahm eine Rutenmutung am Körper vor. Im Körper seien die gleichen "pathogenen Energien", wie über den Erdstrahlen festzustellen. Er meinte, es sei nun "höchste Eisenbahn". Sonst könne er "für nichts mehr garantieren".

### Wasserader oder Elektromog?

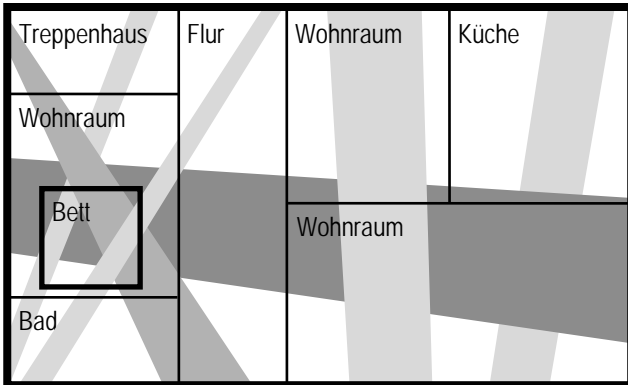
Test 2: Rutengänger Werner G.

aus A. mutete vier Wasseradern, die sich unter dem Bett kreuzten. Die Bewertung: "Schwer pathologisch, unbedingt ausweichen!". Er empfahl keine "Entstörgeräte". Es wurde eine "störfreie" Zone gefunden und die Bettplatzverstellung angewiesen. Übersehen wurde, dass an dieser Stelle ein großer Sicherungskasten in der Wand

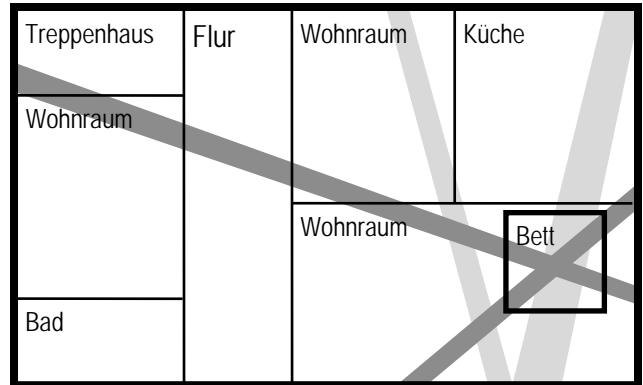
eingelassen war, der ein elektromagnetisches Feld der kritischen Größenordnung wie unter Hochspannungsleitungen machte.

### Ausziehen oder Entstören?

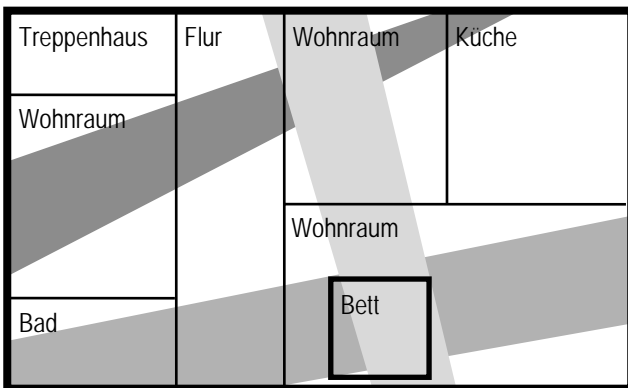
Test 3: Rutengänger Otto B. aus K. fand drei Wasseradern. Die liefen so ungünstig, dass man nirgendwo mehr schlafen konnte.



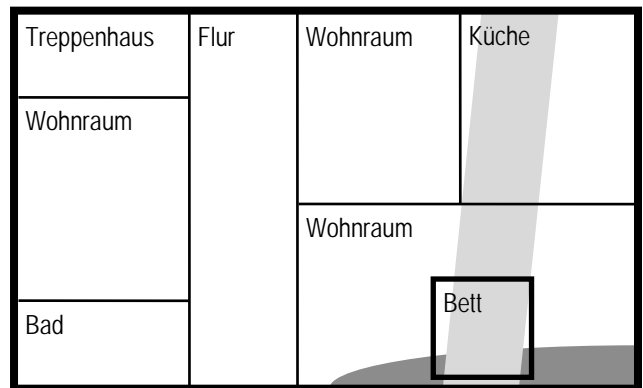
Test 1: Rutengänger Heinrich A. schaffte seine Mutung in 3 Stunden und kassierte dafür 400 Mark. Im Schlafraum fand er das gefährliche "Krebsbett".



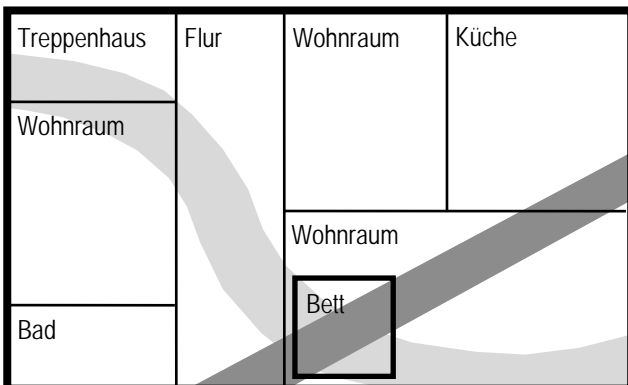
Test 2: Rutengänger Werner G. berechnete für 2 Stunden 350 Mark. Bettwechsel an den Sicherungskasten. Der einzige, der keine Entstörung vorschlug.



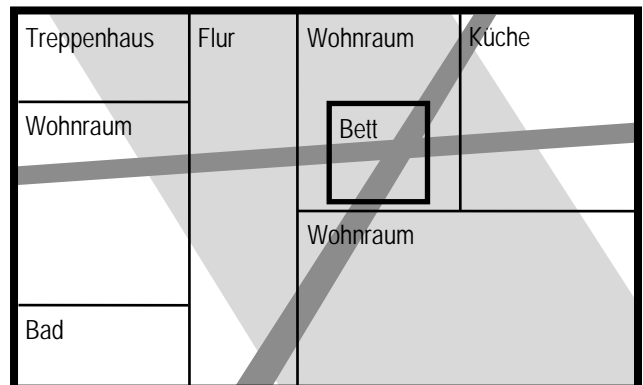
Test 3: Rutengänger Otto B. wollte für 1 1/2 Stunden 500 Mark. Er mutete die Wasseradern und Verwerfungen so, dass kein Schlafplatz mehr möglich war.



Test 4: Pendlerin Margarethe S. war sich in knapp einer Stunde sicher. Wasserader unter dem Bett und die "negative Nachbarstrahlung". Alles abschirmen.



Test 5: Rutengänger Alfons A. forderte 800 Mark für 5 Stunden. In diesem gestörten Bett könnte man schnell Krebs kriegen: "Wie geht es Ihnen denn so?"



Test 6: Rutengängerin Hilde W. arbeitete keine 2 Stunden und bekam 400 Mark. "So eine breite Wasserader!". Die einzige Abschirmung: Spezialwasser.

Deshalb die Empfehlung: Entstörung mit 5 Kohfink-Bergkristall-Kompensatoren, das sind graue Plastikröhren mit kristallinem Inhalt, zum Gesamtpreis von 2100 Mark. Ansonsten bliebe doch nur

der Auszug aus dieser Wohnung.

### Abschirmung gegen Alles

Test 4: Pendlerin Margarethe S. aus R. diagnostizierte die schnurgerade Wasserader in der vollen

Breite unter dem Bett. Am Kopfende erpendelte sie zusätzlich die "sehr negative Strahlung vom Nachbarn, womöglich ein Computer oder ein Fernseher". Die dringende Empfehlung, um nicht

krank zu werden: Eine spezielle Magnetherap-Duo-Star-Abschirmdecke für 1500 Mark und zusätzlich eine Torfdecke für 400 Mark. Die Abschirmdecke verspricht das sichere Zurückhalten aller Strahlen von Kernkraftwerken, Oberleitungen, Steckdosen und Mikrowellenherden, Sendern und Satelliten, Hochspannungsleitungen und Trafohäusern, Computern, Röntgengeräten, Radios, Fernsehern...

Tatsache: Es gibt hier gar keinen strahlenden Nachbarn. Hinter der Wand ist der Garten.

### Wie geht's Ihnen denn so?

Test 5: Rutengänger Alfons A. aus P. war sich sehr sicher: Eine Wasserader und eine Verwerfung kreuzen sich unter dem Bett. "Da kann man Krebs von kriegen, wie geht's Ihnen denn so?" Die "absolut sichere Entstörung": Der Magnetwellensender AS/8 für 1500 Mark und ein Rayonex-Super-Entstörer für 380 Mark. Der teure Sender verspricht Abhilfe bei allen Erdstrahlen-Erkrankungen, er emittiert heftige magnetische Felder, verursacht also selbst Elektromog, aber nach Herstellerangabe "nur positive Magnetwellen". Vorteil: Er kann überall eingesetzt werden, auch im Auto, "falls man mal auf einer Wasserader parkt".

### Für 800 Mark Spezialwasser

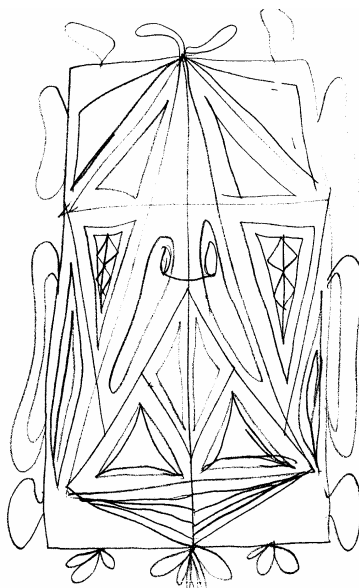
Test 6: Rutengängerin Hilde W. aus N. war erschrocken. "So eine breite Wasserader!" Zwei Verwerfungen kreuzten sich. Zehn Flaschen, mit einem Spezialwasser gefüllt, sollten im Garten verbuddelt werden. Stückpreis 80 Mark.

### Fernmutungen per Telefon

Wir haben zwei weitere Radiästheten kontaktiert: Wolf-Dieter D. aus D. und Hannelore St. aus D. Beide machten sich nicht einmal die Mühe, zum Kunden zu kommen, sondern deckten übers Telefon die "geopathogenen Reizzonen", also Wasseradern und Verwerfungen auf. Fernmutung nennt man das unter Gleichgesinnten.

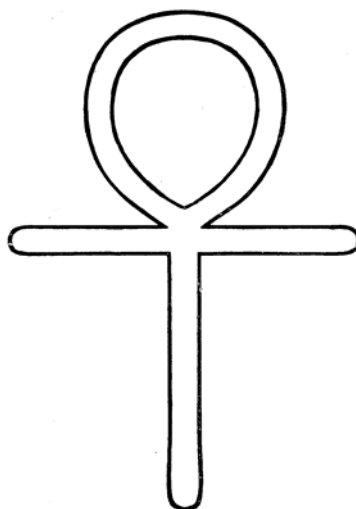
Wolf-Dieter D. brauchte fünf Minuten. Am Telefon hörte man ihn schwer atmen. Dann stand die Diagnose fest: "Sie liegen auf einer gefährlichen abladenden Wasserader." Für 100 Mark gab es per Post eine vom Fernpendler handgefertigte Bleistiftzeichnung, die, unter das Bett gelegt, "alles abschirmt". Wie er sich diese Abschirmwirkung des A4-Blattes erkläre? "Meine entstörenden und heilenden Kräfte sind beim Zeich-

nen des intuitiven Werkes über den Graphit des Bleistiftes aufs Papier übertragen worden."



*Diese intuitive Bleistiftzeichnung von Wolf-Dieter D. soll entstören.*

Hannelore St. schaffte es auch in nur fünf Telefon-Minuten: "Sehr schwer geopathisch belastet. Das gesamte Haus." Das wusste sie genau, weil in über 200 Kilometer Entfernung ihr Pendel kreiste. Auch sie hatte für 45 Mark die sichere Abschirmung zur Hand. Ein Stück Kupferrohr und ein fotokopiertes Blatt mit einer Zeichnung des ägyptischen Henkelkreuzes. Dieses auf A4-Papier gebannte ANKH-Kreuz kommt unter das Bett und entstört querbeet: Wasseradern und andere geologischen Reize, selbst Fernsehapparate. Es kann beliebig oft weiterkopiert werden. Zur Beachtung: "Eine Personenwaage, im per Henkelkreuz entstörten Raum aufgestellt, hebt die Abschirmung wieder auf. Die Waage sollte besser im Bad aufbewahrt werden."



*Hannelore St.: Die Fotokopie des Henkelkreuzes "schirmt alles ab".*

### Wunderkästen für 3000 Mark

Georg S. aus M. wollte weder vorbeikommen noch fernmuten. Warum? "Es gibt in unserer Umwelt gar kein ungestörtes Haus mehr! Elektromog durch Starkstrom und Sender, Eisenbahn und Hausgeräte, dazu die vielen Wasserstrahlen... alles ist verstrahlt!" Deshalb nicht lange herumruten oder herum messen, sondern sofort alles abschirmen. Er hat das Allheilmittel parat. Ein graues kleines Kästchen aus unscheinbarem Plastik entstört rundherum: Wasseradern, Verwerfungen, Gitternetze, Hochspannungsleitungen, Bahnstrom, kleine und große Transformatoren, Radio- und TV-Sender, Telefonübermittlung, Antennen, Uhren, Spiegel, Elektrogeräte... Der Wunderkasten heißt "ESK-Erdstrahlen-Kompensator", und man bräuchte schon vier Stück davon. Drei vom Typ ESK 301 an die Außenwände und aufs Dach, einen vom Typ ESK 602 in den Keller. Kosten für alle vier: 3000 Mark.

### Wirkungslos und beschämend

Gepfefferte Preise bei den Rutengängern, Pendlern, Fernmutern, Schlafplatzoptimierern und Beratern, gepfefferte Preise bei den "Abschirm- und Entstörgeräten". Der skandalöse Gegenwert: Völlig unterschiedliche und unzuverlässige Aussagen, völlig nutz- und wirkungslose Abschirmungen und Entstörungen.

Wir haben die beschriebenen Geräte (und noch eine Reihe mehr) getestet und festgestellt: Keines hält, was es verspricht. Wir haben Häuser aufgesucht, die geologisch gestört sind. Nach der "Abschirmung" präsentierten die Messinstrumente genau dieselben Anomalien (z.B. veränderte Radioaktivität und Schwankungen im Erdmagnetfeld) wie vorher.

Wir haben Patienten, die auffällige Bluttests als Folge geologischer Störungen zeigten, über einen längeren Zeitraum (vier Wochen und länger) "abgeschirmt". Die Bluttests brachten keine Reaktion, das heißt, der gerade bei Rutengängern geschätzte Aschoff-Test blieb dennoch "elektrisch".

Wir haben die Behauptung, dass auch die technischen Felder von Hochspannungsleitungen, Geräten, Computern, Sendern, Sicherungskästen und so weiter auf diese Weise "entstört" werden können, widerlegt. Alle Messgeräte für elektrische und magnetische

Felder, für Mikrowellen und Radioaktivität ließen sich kein bisschen beeinflussen. Das elektromagnetische Feld der Hochspannungsleitung, der Transformatorstation, des Radioweckers..., die Wellen der Richtfunkstrecke, des Fernsehsenders, des Mobiltelefones, Mikrowellenherdes..., alle technischen Strahlen blieben, wie erwartet, unverändert.

### **Rutengänger sind Störzonen**

Die meisten Radiästheten **finden** keine Störzonen, sie **sind** Störzonen. Denn nicht nur das dicke Loch in der Geldbörse macht betroffen, sondern besonders auch die subtile psychische Belastung, die der unaufgeklärte Kunde einstecken muss. Krebsangst vor dem strahlenden Boden, keine ruhige Minute mehr im eigenen Bett, keine Entspannung mehr im Haus, kein Vertrauen in die gesunden, lebenserhaltenden Kräfte unserer Lebensgrundlage namens Erde.

### **Kosmische Störungen überall?**

Die Rutengänger warnten zusätzlich noch vor einem Dutzend so genannter "kosmischer Gitter". Alle paar Jahre gibt es einen neuen Forscher, der ein neues unbeeisbares und durch nichts messbares kosmisches Strahlungssphänonen neu "entdeckt", nach sich selbst benennt, um somit in die von außergewöhnlichen Persönlichkeiten voll gestopfte radiästhetische Geschichte einzugehen.

So soll dieser ganze kosmische Wellensalat kreuz und quer von Süd nach Nord und von Ost nach West unsere wunderschöne Welt meterweise in pathologisch strahlende Zonen aufteilen.

Glaubt man all das, dann gibt es auf der ganzen Erde wahrhaft keinen Quadratmeter mehr, der nicht durch irgendwelche vermuteten Reizzonen gestört wäre. Sei es durch globale oder diagonale Netz- und Gitterzonen, durch Strahlenpyramiden, atomare Kubensysteme und Kohlenstoffgitter, Grob- und Doppelzonen, tellurische Strahlung und Quantenstrahlung, kosmische Energieschatten und horizontale PWL-Strahlen..., das alles noch kompliziert aufgeteilt in fernöstliches Yin und Yang und in mehrere verschiedene sowohl standorttreue als auch unberechenbar wandernde Rangordnungen.

### **Hufeisen, Blumentöpfe, Blei...**

Die gleichen Störzonenentdecker sind es dann, die "Entstörungen"

erfinden oder deren Verbreitung unterstützen. Da gibt es auf ein Brettchen geschraubte Spiralen, die so aussehen, wie ein verunglückter Federkern in der gleichnamigen Matratze. Mit billigem Sand und Kies gefüllte Kästen mit verklebtem Deckel. Und kleine Plastikröhren mit sehr viel Luft und einem Kupferdraht als einzigem Inhalt.

Interessant, was bei baubiologischen Schlafplatzuntersuchungen so alles zum Vorschein kommt, weil irgendwann schon einmal der Rutengänger da war und entstört hat: kalkgefüllte Blumentöpfe, Pyramiden, Antennensysteme, Kork unter der Matratze, Hufeisen über der Zimmertür, Interferenzsender, Schwingkreise, an die Wände genagelte Ampullen mit geheimnisvoll stinkenden Flüssigkeiten, Strohhallen, Glaskugeln, Aluminiumfolien, Magnete, Bleiplatten, Metallnetze, Lautsprecher mit Sphärenklängen, Spezialelektroden und Photonenmatten unter dem Bett, auf dem Bürostuhl, als Einlegesohle in Schuhen und als Topfuntersetzer für empfindliche Pflanzen.

### **Spiegel und MU-Metall**

Da versprechen kleine Billig-elektronikkästchen die Eliminierung elektrischer Störquellen von der Steckdose bis zur Mikrowelle und halten es kein bisschen. Die Strahlenschutzmatten sind teuer und bestehen innen aus billigstem Schaumstoff und ein paar Metern normalem Elektro- oder Antennenkabel, Jute, Holzspäne und anderen Wunderabfällen. "Kosmische Kraftquellen" überraschen nach dem gewaltsamen Öffnen mit einem Kosmetikspiegel und dürrtzig zusammengelöteten Kupferstäbchen. Vor den Fernseher geklebte braune Plastikschilder sollen Bildschirmwellen abhalten, was sie nachweislich nicht können. Dafür bilden die Hersteller in Seminaren so genannte selbst ernannte Fachleute aus, die per Ruten- und Pendelausschlag das Unmögliche möglich machen und die Tauglichkeit der hausgemachten Geräte beweisen sollen.

In Süddeutschland treibt ein "Geophysiker" sein kriminelles Unwesen, schickt seine "Vermessungstechniker" durch die Wohnungen und verkauft den verängstigten Kunden sündhaft teures MU-Metall zur Abschirmung des Schlafplatzes gegen Erdstrahlen. Leider ist das MU-Metall - eine spezielle Weichmetall-Legierung - für der-

artige Abschirmungen absolut ungeeignet und zudem noch nebenwirkungsträchtig, weil es das Erdmagnetfeld verzerrt, viel schlimmer als es die befürchtete Wasserader jemals könnte.

Es gibt Ärzte und Wissenschaftler, die unhaltbare "Gutachten" für die angebliche Wirkung solcher Geräte schreiben und diese Ihren Patienten empfehlen.

### **Das Unmögliche bewiesen**

Besonders dreist ist es, wenn einige Entstörmatenvertreiber zur Werbung für ihre Produkte wohlklingende Namen von kompetenten Fachleuten heranziehen, die in jahrzehntelanger Arbeit bewiesen haben, dass Entstörung unmöglich ist. So wird in den Kundeninformationen eines Strahlenschutzdeckenverkäufers von den medizinischen Forschungen des Arztes Dr. Dieter Aschoff aus Wuppertal und von den geologischen Messungen des erfolgreichen Bernstädter Wassermutters Jakob Stängle berichtet. Verschwiegen wird dabei, dass gerade Aschoff und Stängle erkannt haben, dass es bei den geologischen Störungen um unabschirmbare radioaktive Gamma- und Neutronenstrahlung geht. Aschoff bescheinigt sogar, dass Stängle mit seinen Szintillationsmessungen über geologischen Störungen "sicherlich den Primärfaktor für die krankheitsauslösende Wirkung solcher Störzonen erfasst hat".

### **Unhaltbar und verboten**

Dr. M.O. Bruker sagt in seiner Fachzeitschrift "Der Gesundheitsberater" zum Thema Erdstrahlenabschirmung: "Es ist schlimm, was für unhaltbare Behauptungen auf dem Gebiet im Umlauf sind".

Der Gesetzgeber verbietet gar die Werbung, dass "Strahlenschutzdecken" gegen "krankmachende Erdstrahlung" schützen könnten (Urteil des Landgerichtes Stuttgart gegen einen Hersteller). In einem Ratinger Prozess wurde der Rutengänger Utz V. 1992 zu einem halben Jahr Gefängnis verurteilt, weil er eine solche Decke verkaufte (Aktenzeichen 22 DS/910 Js 1400/91).

### **Das Bettrücken hat ein Ende**

Dennoch preisen Zeitschriften, die sich für Fachzeitschriften halten und die "neue Dimension der Wissenschaft" verkünden, in seitenlangen schier unerschöpflichen Artikeln und Großanzeigen die abschirmende Wunderwirkung ei-

nes Bettlakens an und verkünden: "Das Bettrücken hat ein Ende". Nachkontrollieren könne man den Effekt mit einer Rute, nur radiästhetisch, versteht sich. Der "Erfinder" der Rute ist praktischerweise der gleiche, der das mit güldenen Kreuzchen bedruckte Tuch auf den Markt bringt. Beides ist, wie die ausführliche Literatur dazu, wieder praktischerweise, beim Verlag der Zeitschrift zu bestellen und teuer zu bezahlen.

Zum kühnen Finale wird noch berichtet, dass ein "angesehenes Testinstitut" per Aschoff-Bluttest festgestellt haben will, dass das Bettlaken funktioniert. Man habe an Personen, bei denen mit dem Aschoffschen Bluttestverfahren "geopathogene Belastungen" und Präkanzerosen festgestellt wurden, die Baumwollbetttücher verteilt. Danach habe man bei allen Probanden die Beseitigung der Belastungen festgestellt.

Interessant: Dr. Aschoff, der Urheber des Bluttests und Ausbilder aller Ärzte, die seinen Test in der medizinischen Praxis nur mit seinem Einverständnis anwenden dürfen, kennt das tuchtestende Institut gar nicht. Dafür hat er im Beisein von mehreren Fachleuten die Verkündigung der Zeitschrift nachkontrolliert und festgestellt: Es gibt keine Abschirmwirkung. Direkte physikalische Messungen über dem auf geologischen Störungen platzierten Tuch erbrachten das gleiche Ergebnis: nicht die mindeste Wirkung.

### **Kaum Reproduzierbarkeit**

Widersprüche und Ungereimtheiten überall. Der Schreiber dieses Berichtes hat direkt und persönlich oder indirekt über Kunden mit einigen hundert Rutengängern Kontakt gehabt. In nur fünf Fällen deckten sich die Ergebnisse der Radiästheten untereinander oder im Vergleich mit physikalischen Messungen. Es wurden etwa 100 verschiedene solcher Entstör- und Abschirmprodukte physikalisch überprüft, und keines zeigte sich wirksam.

Ohne Zweifel gibt es Könner in der Radiästhesie. Brunnenbohrungen beweisen die prinzipielle Möglichkeit einer erfolgreichen sensitiven Mutung. In Kriegszeiten haben Rutengänger ihre Fähigkeiten bei der Suche nach Minen und Verstecken bewiesen.

In den Dürregebieten der Erde setzt die wassersuchende Industrie auch auf Fühlig. In der Medi-

zin gibt es eine Reihe radiästhetischer Diagnoseerfolge.

Doch Könner sind die Ausnahme, nicht die Regel. Im praktischen Alltag ist die Gefahr, an einen unseriösen oder sich selbst überschätzenden Rutengänger zu geraten, hochprozentig.

### **Differenziert messen**

Wer wissen will, ob sein Haus, Schlafplatz oder Grundstück geologisch gestört ist, der traue nie einem Rutengänger allein. Zumindest drei sollten unabhängig voneinander - ohne Bett im Raum - das gleiche Ergebnis vorlegen.

Auffällige Störzonen sollten vorsichtshalber für langjährige Daueraufenthaltsplätze, besonders für Schlafbereiche, gemieden werden. Niemals "entstören". Rutengänger, Baubiologen oder andere Hausuntersucher, die geologische Störungen entstören wollen, disqualifizieren sich selbst.

"Körpermutungen", um herauszufinden, ob der Kunde selbst "verstrahlt" ist, sind unseriös und ein Verstoß gegen das Heilpraktikergesetz. Die Bewertung eines möglichen und individuellen biologischen Risikos ist Sache von Ärzten und Heilpraktikern.

Ein solide ausgebildeter, qualifizierter Baubiologe (auch bei Baubiologen gibt es schwarze Schafe) erfasst Strahlen und andere Umweltrisiken natürlicher wie künstlicher Art messtechnisch und differenziert. Eine solide, zeitgemäße baubiologische Dienstleistung ist vielseitig, ganzheitlich, physikalisch und reproduzierbar.

Ein Faktor (z.B. geologische Störungen) darf nie losgelöst von den zahlreichen und uneinschätzbaren Wechselwirkungen mit anderen Einflüssen (z.B. elektrischen und magnetischen Feldern, Radioaktivität, Mikrowellen, Gifte, Gas, Asbest, Pilze, Raumklima) erfasst und bewertet werden.

### **Noch nicht am Ende**

Eigentlich war der Bericht "Rutengänger-Test" hier zu Ende. Es gab nach der Veröffentlichung in Wohnung+Gesundheit zahlreiche Leserzuschriften. Viele bestätigten aus ihrer eigenen Erfahrung die Testergebnisse. Einige legten Protest ein.

Acht Rutengänger fühlten sich provoziert und wollten das angeschlagene Image wieder aufbessern. Sie forderten einen weiteren Test, um zu beweisen, dass es

funktioniert, dass Rutengehen von den richtigen Fachleuten durchgeführt eine reproduzierbare Sache ist, dass nur die Auswahl der getesteten Kollegen unglücklich war. Sechs von diesen acht Radiästheten sind internationale Größen auf ihrem Gebiet, sie sind bekannt von Veröffentlichungen, Seminaren und aus der Presse, sind aktiv als Fachbuchautoren oder Verbandsvorsitzende.

### **Weit gereist**

Also kamen diese acht am Samstag, den 1. Juni und am Sonntag, den 23. Juni in die gleiche Wohnung. Sie kamen aus der Eifel, aus dem Schwarzwald, aus Bayern, Ostfriesland, dem Fichtelgebirge... aus ganz Deutschland. Die acht Überzeugten haben sodann freiwillig und in Kenntnis voneinander, aber nacheinander und ohne Kenntnis von den Ergebnissen der anderen, im Blindversuch ihr Können unter Beweis gestellt. Was ist dabei herausgekommen?

### **Frust**

Acht völlig verschiedene Ergebnisse. Einer fand keine einzige geologische Störung im Raum, ein anderer dafür ganze neun, wieder ein anderer kam auf zwei breite Wasseradern, der nächste auf vier Verwerfungen. Hier die Reizzone links im Raum, da rechts. Einmal schmal und einmal breit; hier diagonal, da parallel zur Wand. Wieder neue Gitternetze... Keine einzige auch nur annähernde Deckungsgleichheit. Große Uneinigkeit bei den Entstörversuchen. Wieder neue Entstörgeräte. Wieder die unerschütterliche Überzeugung in die Richtigkeit der eigenen Ergebnisse, in die Richtigkeit der Entstörempfehlungen. Enttäuschung, Palaver und Frust. Blinder können Blindversuche gar nicht sein.

### **Alle Störungen weg**

Ein Rutengänger hat zusammen mit seinem Sohn mit großem Engagement den Raum entstört. Im Keller wurde ein wuchtiger, etwa ein Meter langer Holzkasten mit mysteriösem Inhalt postiert. Er musste von den Fühligen zentimetergenau justiert werden, damit er wirken könne. Oben, im Zimmer darüber, packten dann Rutenvater nebst Rutensohn die Pendel und Wünschelruten aus und stellten erfreut fest: "So eine gute Atmosphäre im Raum, alle Störungen sind weg. Jetzt kann man sich wieder wohl fühlen." Dabei haben Vater und Sohn nicht

mitbekommen, dass hinter deren Rücken der schwere Holzkasten aus dem Keller in die gut 30 Meter weit entfernte Gartenlaube geschleppt wurde und somit die "Entstörung" unmöglich funktio-

nieren konnte. Darauf hingewiesen reagierten die Sensitiven verunsichert. Aber nach ein paar Minuten Besinnung kam die Selbstsicherheit wieder zurück und mit ihr die erlösende Erklärung: Die

kraftvolle und positive Wirkung des Entstörkastens halte auch nach seiner Beseitigung noch etwa eine Stunde an. Erst dann würde sich die gefährliche Strahlung aus der Erde wieder voll durchsetzen.

*Einmal schmal und einmal breit, hier diagonal und da parallel, einmal neun Wasseradern und einmal keine: die verschiedenen Grundrisse mit den eingezeichneten geologischen Störungen der acht Rutengänger im zweiten Test. Ein Bettplatz war diesmal nicht angegeben.*

